

Annoncen-Preis pro Quartal 3 Mark. Die halbjährige Zeitung erhebt wöchentlich in der Ausgabe vom Sonntag 11 1/2 M., in zweiter Ausgabe 10 M., 5 M.

Bezugsveränderung mit Berlin in Verbindung. Aufschlag Nr. 158.

Hallesche Zeitung

Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Zeile oder deren Raum für Halle u. Umgegend...

Reclamen am Schluss des redactionellen Heftes pro Zeile 40 Pf.

vorm. im B. Schweich'schen Verlage. (Hallescher Courier.)

Nummer 210.

Halle, Sonntag 8. September 1889.

181. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Inseraten-) Beilage.

Halle, 7. September.

Zu den Vereinerklärungen über das Kartell.

Wieder die Reichstags-Verhandlungen in Halberstadt, über ihre Bedeutung für die Kartell-Parteien und die angelegliche Kritik der Kartellpolitik ist in der Presse in den letzten Wochen so viel geschrieben worden, daß der von fern stehende Beobachter fast glauben könnte, daß es sich bei der bezeichneten Gelegenheit um eine große Kampf- und Erörterungs-Verhandlung gehandelt habe, die auf die künftige Stellung der Parteien einen einschneidenden Einfluß ausgeübt hat. Solchen, welche der wirklichen Entwicklung der politischen Verhältnisse näher stehen, ist es dagegen nicht zweifelhaft, daß dem Vorgang an sich, daß den Erwägungen lokaler Natur, die in jenem Wahlkreise eine Rolle gespielt haben, eine solche Bedeutung in der That nicht beizulegen; es ist ihnen bekannt, wie gering oft der Einfluß allgemeiner politischer Gesichtspunkte auf die Entscheidungen innerhalb einzelner Wahlkreise ist. Die Diskussion der Presse über diese Wahl war von größerer Bedeutung als die Wahl selbst, deren Ausfall praktisch kaum ins Gewicht fällt. Wir haben keine Ursache, dem, was wir über die Sache gesagt haben, noch etwas hinzuzufügen und eine Diskussion zu verlangen, deren weitere Fortspinnung nach keiner Richtung hin nützlich kann. Da die Parteipolitik indessen über die Auffassungen, die innerhalb anderer Parteien bestehen und in deren nachgehenden Kreisen geholt werden, oft nur unzureichend unterrichtet und es in dem vorliegenden Falle angebracht erscheint, einen Hinweis zu ergänzen, so geben wir nachstehend eine Berliner Korrespondenz der „Köln. Ztg.“ wieder, der, wie wir glauben, Gewicht beizulegen ist. Die Auslassung lautet wie folgt:

Die Zeile, welche die Reichstagswahl in Halberstadt zwischen den konservativen und national-liberalen Parteien herbeiführt, hat sich nicht nur mit ungewöhnlicher Heftigkeit geäußert. Der Sonntag- und Montag-Tag sind in der Bedeutung jener Wahl, als in dem sommerlichen Stoffmarkt zu liegen. Indes, wenn auch der Anlauf in dem Meinungsstreit zwischen den Parteien nicht von übermäßigem Gewicht ist, so kann doch die Art und Weise, wie derselbe ausgeht, nicht ohne weitreichende Folgen führen. In dem formidablen Verfall der Partei erweist sich allmählich eine Spaltung des Geistes und die letztere kann leicht, wenn nicht nicht zum Bruchpunkt, so doch zur Entstehung, führen. Wir stehen auf dem Standpunkte, daß die National-liberalen seitens der Konservativen ein Kurzeit zugestimmt ist. Das Verhältnis der Kartellparteien zueinander bedarf einer bestimmten, klar erkennbaren Grundlage; dies kann nur in dem bisherigen Verhältnisse gefunden werden und letzterer ist denn auch von den Kartellparteien als bestimmend anerkannt worden. Das Verhalten der konservativen Partei bei der Halberstädter Wahl ist als verwerflich. Allein der der ersten Teilnahme und nachdem Betrugung dieser Zustände sollte es unter anderem untereinander einfallen können. Im Gegenteil, alles macht dazu, an jenem altbekannten Worte festzuhalten: „In necessitate unitas, in dubio libertas, in omnibus caritas.“ Die Einheit im Willen ist vorhanden unter den Kartellparteien; eine jede stellt unbeschadet ihrer unabhängigen und selbständigen Parteimeinungen und Überzeugungen gleichmäßig die contri-

betalen Kräfte in unserm Gemeinwesen dar; es ist nur erforderlich, daß sich auch eine jede dieser Einheiten gleichmäßig hält, denn die Entwicklung der Dinge stellt immer geheimer die Forderung, daß diejenigen Parteien, welche wirklich tätig sind, getätigt sind, sich eng und enger aneinander schließen. Sollte der negativen Haltung, welche die letztere nur zu wichtigsten centristischen Kräfte einnehmen, wird es denselben leicht, sich miteinander zu verbinden; die Opposition, der gemeinsame Satz gegen das Behaltende, ist ein ausreichendes Mittel, um die Ziele, Konservativen und National-liberalen sich zu vereinbaren. Aber davon aber müßten sich diejenigen, welche das Gemeinwesen auf den einzig möglichen Grundlagen erhalten wollen, welche für Konsistenz, Familie und Gerechtigkeit streiten, den Umstärkungsbestrebungen in formaler Weise und mit geschlossener Front entgegenstellen. Wenn sie sich dieser politischen Notwendigkeit nicht bemußt geworden sind, wird es ihnen auch leicht werden, die beiden anderen Geleise zu verlassen: Im Zweifelhaften Friede, in allem Liebe. Leider aber rüdet der Blick von allen diesen unserer Kartellpolitik sich noch immer ausschließlich auf die „Anstalt“. Den Fragen, welche die National-liberalen und die Konservativen trennen, wird ein Bewußtsein, welches ihnen gar nicht beigegeben werden darf, so lange die unüberwindlichen Grundlagen unseres Staatswesens von mächtigen Geistes der Verfassung bestrahlt werden, und die naturwüchsig ist, daß die Partei, welche immer weiter auseinandergeht. Man lese nur, wo die Partei gaudesit bei dieser Entwicklung der Dinge sind. Wenn sich die Verrennungen, Unruhe und Unruhe die Hände werden, so ist das der höchste Beweis dafür, daß in dem Kartellpartei ein solcher Zustand vorliegt, und das sollte um so mehr vermieden werden, als die Umstrukturierung der Lebenskraft doch nur einzeln und allein aus solchen Quellen schöpfen können.

Die obigen allgemeinen Erwägungen betreffen die politische Notwendigkeit der Kartellpolitik stimmen vollständig auch mit unserer Auffassung überein.

Vermischte politische Mitteilungen.

Gelegentlich der Reise nach Italien wird der Kaiser, wie „Opinion“ erfährt, während seines Besuchs in Monza sich nach dem Jagdsitz Sarre Valbavange begeben, um dort mit dem König Humbert, dem Prinzen von Neapel und dem Herzog von Aosta zu pflücken.

Die Vertreter der preussischen Verzehrer sind eingeladen worden zur Teilnahme an den Verhandlungen der württembergischen Deputation für das Reichstagesgesetz. Der Reichstag, zufolge einer Entscheidung des Gesamtministeriums, wird über eine neue Bearbeitung des offiziellen Reichstagesbuches beraten werden. Von den ordentlichen Mitgliedern ist Geh. Medizinalrat Professor Dischman-Berlin als Mitglied und von den Beirathern der Reichstageskammer ist Geh. Medizinalrat Professor Wundt als Beirathern ernannt worden. Dieser Geh. Rat ist auch bereits in den meisten Reichstagesmitgliedern vertreten worden.

Nach einer Meldung der „Straßb. Post“ sollen die drei Franzosen, deren Ausweisung aus Elsaß-Lothringen dieser Tage gemeldet wurde, Schritte um Zurücknahme des Ausweisungsbefehls gethan haben. Einer derselben Herr Ernst Bloch, soll sogar um seine Naturalisation als Deutscher abgeschrieben haben und den Ausweisungsbefehl des Verlassen des deutschen Bodens innerhalb fünf Tagen aufgegeben worden sein.

Herz und Marine. - Freiherr v. Büchse-Waldorf, Bremer-Vizekonsul vom Ostpreussischen Regiment Nr. 10, als Adjutant zum Militär-Ministerium kommandirt.

Garrique, Oberst und Kommandeur des Feld-Regiments Nr. 31, unter Verleihung des Charakters als General-Major, mit Pension der Abtätigkeit bewilligt.

43. Hauptversammlung des Cartaf Adolf v. Vereins.

Danzig, 6. September. Die zweite öffentliche Versammlung wurde heute Vormittag 8 1/2 Uhr in der St. Johannis-Kirche eröffnet. Dieselbe war wiederum sehr zahlreich besucht. Als Hauptgegenstand waren auf die Tagesordnung gesetzt: die Verbreitung des Jahresberichts, die Vertheilung der Jahresgaben und die Mittheilungen aus der Bilanz. Aus dem Jahresbericht ist folgendes hervorzuheben: Es wurden im vergangenen Vereinsjahre 18 zweieinhalb neu gegründet, während ein Verein sich aufgelöst hat und einige andere sich vereinigt haben, so daß die Zahl der Vereinsthellen von 1786 auf 1801 gestiegen ist. Auch die Anzahl der Mitglieder hat sich um 18 neue Vereine vermehrt, während 5 sich aufgelöst haben, so daß auch eine Steigerung von 433 auf 446 eingetreten ist. Neben manchen erfreulichen Erscheinungen muß man auch die Nachteile nicht außer Acht gelassen werden, daß einzelne Vereinsthellen sich dem Cartaf Adolf v. Verein grundlos im Vortheile anderer Vereinsthellen ihm sich gegenüber stellen. Dagegen bemerkt im Uebigen das Jahresbericht, daß die Vereinsthellen sich dem Cartaf Adolf v. Verein gegenüber verhalten. Die Vereinsthellen sind im Jahre 1887, wiederum erhoben hat. Es sind 911,086,67 M. an Beiträgen eingegangen, das ist 4263,40 M. mehr als im Vorjahre. Dieses Mehr erhöht sich jedoch um 13,569,74 M., welche nach Zahlung der Rechnung als direkt vertrieben und von Hauptverein Sammlungen getrennt worden sind, betragen also 12,933,14 M. Die Gesamtsumme dessen, was der Verein in den 57 Jahren seines Bestehens verwendet hat, beläuft sich auf 22,566,620,11 M. Die Summe der verzeichneten Unternehmungen betrug, ohne den oben erwähnten Betrag, welcher von Hauptverein Sammlungen direkt bestritten wurde, 95,443,43 M. Aus den Summen der Beträge jedes einzelnen Hauptvereins und aus der Gesamtsumme seines Einzubehalts ist berechnet worden, daß von dem Kopf der Bevölkerung zwischen 1875 und 1887 46 Pfennig mehr in (im Hauptverein) Sammlungen (1,266 M. eingenommen). An Danzig, dessen neue Statuten am 25. October 1888 von dem Oberpräsidenten bestätigt worden sind, 11,246 M. Es wurden 29 Kirchen und 29 Vereine (gegen 17 im Vorjahre) gewählt und der von 25 Kirchen, 4 Schulen und 5 Vereinen bestehende Vorstand in Sammlungen in Vertheilung) begonnen. Sammlungen wurden in Gebrauch genommen (darunter dasjenige an Sierowitz in Vertheilung). 9 Gemeinden konnten aus der Bilanz der Vereinsrechnung entlassen werden, da sie nurmehr auf eigenen Füßen stehen können. Dagegen haben sich die Unterfertigungsgehalte, von denen 1444 (gegen 1261 im Vorjahre) eingegangen sind, wiederum gemehrt und 98 Gemeinden sind nun in Folge genommen worden. Ans Vertheilungen sind 42 Mittheilungen eingeleitet worden, während 100 Schenkungen, ein Ehrenbüchse dringendes Bedürfnis ist, G. Peterfan und Seidenwille, wo am dem einen Orte das Pfarrhaus, am anderen die Kirche steht, Sierowitz, G. Schlewitz, Dobogno und Wamborn. Nicht minder erfreulich ist die Arbeit des Vereins an das Ausland, wo in Dänemark, Italien, Spanien, Frankreich, Süds-

Jean Paul als Patriot und Politiker. Von Paul Veretich. (Fortsetzung.)

Derselben Geist, welcher uns aus den politischen Schriften entgegenwinkt, ahmet auch eine jede der Dichtungen dieser Periode. Ueberall erscheint Jean Paul als Patriot, welcher seinem Vaterlande und insbesondere den Niederen und Armen die warmste Liebe entgegenbringt; überall zeigt er den Zeitgenossen, wie sie ihren Augenblick erheben können; nicht groß angelegt, umfassende Dichtungen zwar spendet er ihnen jetzt, dafür aber erhebt sich in einigen jein Nummer zu seiner höchsten Höhe. Die beiden zuerst von uns zu betrachtenden hat er, wie bereits angebeutet, später in die „Politischen Festsprecher“ mit aufgenommen; es sind dies die 1810 im Kriegskalender veröffentlichten: „Mein Aukentstalt in der Republik“ während der Belagerung der Reichsfestung Ziegenhagen, sowie die 1811 ebenfalls erschienene „Doppelherzogin in Großlanau und in Klungen samt Ziegenhagen“. Jean Paul nennt nur die letztere eine Grotzeste, aber auch der ersteren kommt dieser Name zu; eine vollkommen phantastische Welt, wie sie nie und nirgends existirt, wird in beiden geschildert. Der Hyperbel ist überall der weiteste Spielraum gelassen; ebenso aber schmückt überall der reiche, erste Hintergrund vor. Wedes sind Satiren auf die Mißere der deutschen Kleinstaaterei, zugleich aber auf die erbärmlichen Zustände überhaupt, welche damals Deutschland in seinem Untergange nahe brachten. Den Preis verdient die erste der Grotzesten; es wird in ihr die schmachvolle Uebergabe deutscher Festungen gezeichnet. Mit wiewerthem Humor ist nicht zuwärdt der „wackere, tüchtige“ Commandant „Schferge“ täglich um mein Leben“ gezeichnet! „Er ist“, sagt Jean Paul, „eine milde, miltsche Natur, nicht ein Held, ein Dicker, worin ein Knochen oder Degen steckselst, sondern eine weise, knochenlose Marktpuppe; und so viele Narben er auch aufwies, so hatte sie doch jammertlich der Ueberfallschnepper geschlagen.“ Bei

Beginn der Belagerung läuft er sich schleunig die Karte des neuesten Kriegsschauplatzes, nämlich die Ziegenstadtkarte; er setzt Preise auf kopere Träume voll Siege und hängt jeden Engelen eine Ehrenkränze voll Ruhm und künftigen Tapferkeit, als aber die Belagerung beginnt, läßt er die Gedanken halten, als verkannt niemals der Grotzeste, so sehr auch der Feind bombardirt. Wirklich will keiner die Vorbereitungen zur Vertheidigung. Alle von untrüglichen Belagerungen in Gebirgen wie Zugspitze eingestrichen Kanonenträger werden ausgesöhnen, um von neuem verwendet zu werden; über dem schwächsten Thor der Stadt wird in Hundstall mit einer Koppel Hunde postiert; unter ihnen befindet sich ein halb toller; dieser soll während der Belagerung die anderen beißen und so Succurs für die Eingeschlossenen schaffen. Wie zwerchschlatternd ist der Ausfall geschildert, wo sich gleichzeitig bei Freund und Feind die Befehle, für eine Minuten völlig launhaftig machen die Kräfte des Kanonenfegers einstellen, wie heischend wird am Schluß das leichthinige Preisgeben des unterkauften Postens geschildert! Wie ein Commandant, meint Jean Paul, als Vertreter des Järlens die Herrschaft über Leben und Tod hat, so hat er auch das Recht, zu begnadigen, er kann also auch den Feind dadurch, daß er ihn zu seinem Feinde macht, begnadigen; unter den Tiraden aber, daß Ziegenhagen gerade jetzt sich ergeben müßte, wird angeführt, die Büttler wollten nachstehen ihren Kräfte halten, da seien die Bomben nicht, in der Rücksicht werde ein wichtiger Viehmarkt abgehalten; in einem unter Ziegenhagen stehenden Viehmarkt stehen die Dörfer endlich schiffen sich die Bauern mit Ziegenhagen halbtot, weil keine Drigkeit herauskäme, um sie zu zügel.

In Darstellungsweise und Endabsicht verbandt mit diesen Grotzesten erscheint, des Feldpredigers Schmeizle Reise nach Jlag mit fortgehenden Notizen nebst der Weichte des Tauschs bei einem Staatsmann; sie wurde im Juli 1807 vollendet, Differenzen mit dem ursprünglich in Aussicht genommenen Verleger Scherer in München waren jedoch die Ursache, daß sie erst 1809 bei Cotta erschien. Die in Form

von Anmerkungen jedesmal unter dem Text stehenden Sentenzen, welche aber keinerlei Beziehung zu ihm haben und die Jean Paul dem Ziegenhagen als Schatz schickt, erinnern an Humorsprüche Grillen der frühen Zeit; ingleichen ist die „Beichte“ ein vollkommen entbehrlicher Appendix; gleichwohl schickt Jean Paul nicht alles weiter über das Ziel hinaus, was er er der Belagerung, wie er es durch die reichhaltigen Späße kennt; sie nimmt in der That unter seinen famulichen Schriften eine der vornehmsten Stellen ein. Auch hier wird er freilich ein Bißel gemalt, trotz aller Uebertreibungen aber erhebt doch Schmeizle als müderkämpfer Typus eines Freigen und Uebervorsichtigen; eine vollendet komische Wirkung wird insbesondere dadurch erzielt, daß Schmeizle — was werden schon durch seinen Vornamen Attila, für den Jean Paul unrichtiglich Geierlich setzen wollte, hierauf vorbereitet — sich fortwährend im besten Glauben als Heiden darzustellen bemüht ist, daß, wie Jean Paul sagt, der einzig laufende Hafe fortwährend bewiesen will, er sei eine einzige Dogge; erwidert er endlich, daß der herrschsüchtige, aber freudevolle Jean Paul nicht einen beliebigen Feindling, sondern gerade einen feigen Feldprediger geißelt, so erhebt, daß er mit dieser Dichtung ebenso wie mit der Verdamnung des feigen Festungs-Commandanten einen sehr wunder Punkt seiner Zeit trifft. Hierzu kommt noch ein Zweites. Es war, wie Jean Paul selbst sagt, eine Zeit, wo ihmerses Gold und leichtes Geldstück fast ausgetauscht hatten; was also blieb einem Humoristen in dieser ersten traurigen Zeit übrig, als durch Scherz und Lohne den gemüthlichen Muth der Zeitgenossen wieder aufzurichten? Verriet also auch hier nicht Jean Paul auf Geheiß seine vor, welcher ansief: „Die tollstalen Schmeizer wären nicht zu ertragen ohne solche Witzeleien und Beschisseln“, und ein andermal: „O drittes und Viertes, theures deutsches Volk, ich bin dein Kunz von Noien... Wenn ich dich nicht brechen kann, will ich dich wenigstens tödten, und du sollst Zemanen um dich haben, der mit dir schmeizt über deine Drangsale und die Muth empfindet und dich lieben darf, und dessen besser Späße und bestes Blut zu deinem Dienste steht!“

Die heutige Nummer 1. u. 2. Ausgabe umfaßt 16 Seiten mit dem Anstirren Sonntagabende

ausdrücklich befehl. Ebenso wird gegen diejenigen Franzosen...
- Dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät...
- Der Präsident des Ober-Landesgerichts in Frankfurt a. M....

Personalien.

- Dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät...
- Der Präsident des Ober-Landesgerichts in Frankfurt a. M....

Aus aller Welt.

- Die Waise, feiner schwarze satte Hitz, der hundertfach...
- Die Waise, feiner schwarze satte Hitz, der hundertfach...

Wandenerger Börse.

Table with 2 columns: Item description and Price/Value. Includes items like 'Wandenerger Aktien', 'Wandenerger Obligationen', etc.

Wandenerger Börse. Der Kaufmann Johann August...
- Der Kaufmann Johann August...
- Der Kaufmann Johann August...

Wandenerger Börse.

Table with 2 columns: Item description and Price/Value. Includes items like 'Wandenerger Aktien', 'Wandenerger Obligationen', etc.

Wandenerger Börse.

Table with 2 columns: Item description and Price/Value. Includes items like 'Wandenerger Aktien', 'Wandenerger Obligationen', etc.

Wandenerger Börse.

Table with 2 columns: Item description and Price/Value. Includes items like 'Wandenerger Aktien', 'Wandenerger Obligationen', etc.

schloß und schloß dieselbe mit einem dreifachen Hoch...
- Der Kaiser als die Hoffnung des deutschen Volkes...
- Der Kaiser als die Hoffnung des deutschen Volkes...

Wien, 6. September. Der Kaiser hat die...
- Der Kaiser hat die...
- Der Kaiser hat die...

Wien, 7. September. Die Wiener Zeitung...
- Die Wiener Zeitung...
- Die Wiener Zeitung...

Paris, 6. September. Dem Vernehmen nach...
- Dem Vernehmen nach...
- Dem Vernehmen nach...

London, 7. September. Die Meldung der...
- Die Meldung der...
- Die Meldung der...

1892. Ein berühmtes Heilverfahren. Kostent für...
- Kostent für...
- Kostent für...

Ein berühmtes Heilverfahren. Kostent für...
- Kostent für...
- Kostent für...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fr. Alie Roth mit Fr. Rechtsanwältin...
- Fr. Alie Roth mit Fr. Rechtsanwältin...
- Fr. Alie Roth mit Fr. Rechtsanwältin...

Öffentliche Bekanntmachungen.

Diejenigen Einwohner der Landgemeinden des...
- Diejenigen Einwohner der Landgemeinden des...
- Diejenigen Einwohner der Landgemeinden des...

Neueste Nachrichten und Depeschen.

Dresden, 6. September. Der Kaiser drückte...
- Der Kaiser drückte...
- Der Kaiser drückte...

Privattransitoren für Zucker.

empfehle in meinen großen Speicherräumen...
- empfehle in meinen großen Speicherräumen...
- empfehle in meinen großen Speicherräumen...

Familien-Nachricht.

Dank. Für die theuersten Beweise der Theilnahme...
- Für die theuersten Beweise der Theilnahme...
- Für die theuersten Beweise der Theilnahme...

Wien, 6. September. Der Kaiser hat die...
- Der Kaiser hat die...
- Der Kaiser hat die...

Paris, 6. September. Dem Vernehmen nach...
- Dem Vernehmen nach...
- Dem Vernehmen nach...

London, 7. September. Die Meldung der...
- Die Meldung der...
- Die Meldung der...

Hallesche Bankverein
von Kulisch, Kaempff & Co.
 in Halle a. S.

adert hiermit an einer außerordentlichen Generalversammlung
 auf Freitag, den 27. September 1889
 Nachmittags 4 Uhr
 im Saale des Hotels „Stadt Hamburg“ hier ein. [17486]

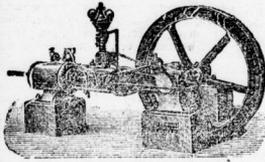
Tagesordnung:

- 1) Beschlußfassung über Erhöhung des Grundkapitals um 1.200.000 Mk. in Aktien à 1000 Mk. nominal an Stelle des noch untergegangenen Restes von 500.000 Tblr., zu deren Ausgabe die Generalversammlung vom 17. April 1873 ihre Ermächtigung ertheilt hat.
 - 2) Beschlußfassung über Aufhebung der durch die Generalversammlung vom 17. April 1873 dem Aufsichtsrath und den persönlich haftenden Gesellschaftern erteilten Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals um eine Million Taler, insofern diese Erhöhung noch nicht ausgeführt ist.
 - 3) Statutenänderungen.
- Mit Rücksicht auf § 20 des Statuts wird bemerkt, daß nur diejenigen im Vereinsbuch rechtsseitigen Actionäre an den Abstimnungen Theil nehmen dürfen, welche ihre Declarationen an der Versammlung bis spätestens den Mittwoch, den 25. Septbr., Nachmittags 4 Uhr beim Bankverein schriftlich angemeldet haben.

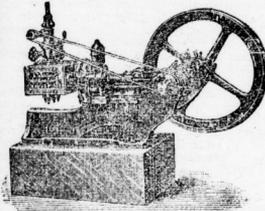
Halle a. S., den 5. September 1889.
Der Aufsichtsrath.
 Vorsitzender.

L. Schaefer, Maschinenfabrik, Halle a. S.

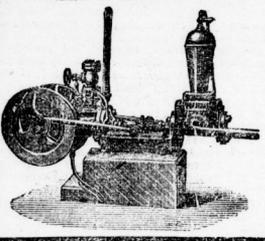
Specialität:



Dampfmaschinen
 mit **Keder-Steuerung**
 in allen Größen
 unter jeder gewünschten
 Garantie.



Dampfmaschinen
 für **Kleinverwerbe**,
 auch für kleinere elektrische
 Beleuchtungs-Anlagen zu
 empfehlen.

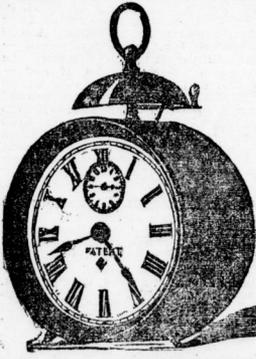


Dampfpumpen,
doppeltwirkend, für
 Dampfheizleistung und
 Wasserförderung in allen
 Größen und Leistungen.

Sämmtliche Ausführungen
 gelten als Arbeiten ersten
 Ranges.

Julius Meyer,

Uhrmacher,
 Halle, Gae vom Markt
 u. Brüderstr. 18-20,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager



Zaschenuhren
 in Gold und Silber.
Neuheit! Uhren in Arm-
 bändern und Ketten.
Zimmeruhren
 aller Art.
Wachuhren
 in allen Gattungen.
 Reparaturen werden sorgfältig ausgeführt.

3000 bis 3500 Mk. jährlich. Nebenverdienst
 können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben.
 Offerten an H. 2309 an Rudolph Nasse, Frankfurt a. M. [17507]

Vertrauens-Anhalt. Bauschule Zerbst Wintersemester
 October. **Rechnen, Buchhalten, Bau- und Maschinenlehre, sowie Geschichte für Eisenbau,**
Brennen und Wasserbauwissenschaften. Staatliche Prüfungsstelle.
 Billiger und angenehmer Aufenthalt. Kostenfreie Anbahnung durch die Direktion.

Mariazeller Magen-Tropfen,
 vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.
 In Halle in den bekanntesten Apotheken, — in Weitzsch in der
 Adler-Apothek, — in Sebnitz in der „Eule“ in der Adler-Apothek, — in
 Wiehe in der Apotheke. [17498]

Actien-Schuhfabrik
in Croitsch i. S.
 (frühere Firma: Gotthard Enke)
Halle a. S.,
52. Grosse Ulrichstrasse 52.
 ein grosses Fabriklager und erlaubt sich ihr anerkannt bestes und
 billigstes Fabrikat in empfehlende Erinnerung zu bringen.
 Elegant und dauerhaft, aus bestem Material gearbeitete:
Damenzug- u. Knopfstiefeln | Herrenzug- u. Schaftstiefeln
 von 4 Mark 50 Pf. an. von 7 Mark an.
Kinderstiefeln und Schuhe in allen Preislagen.
Damen- u. Herren-Winterstiefeln mit Wollfutter u. Korkkohlern
 vor Kälte und Nässe schützend erlauben uns ganz besonders zu empfehlen.
 Die Preise sind nach wie vor auf die Sohlen gestempelt.
 Vereine und Institute, welche mehr als 12 Paar Stiefel und Schuhe auf einmal zu beziehen
 wünschen, sowie die Herren Händler bitten wir mit unserer Firma in Croitsch in Verbindung
 zu treten. [17466]
Gr. Ulrichstr. 52. Gr. Ulrichstr. 52.

Ernst Ecksteins neuesten Roman: **Hertha,**
 Peter Paul Rubens **von Prof. H. Knackfuß,**
 über die **Häuden** **von Prof. Dr. C. Turf-Widern u. Porträts,**
 nach Grüner, H. Kaulbach, Knaut, Pilot, Vantier
 veröffentlicht unter andern zu Beginn ihres IV. Jahrganges
Das Erste Heft
 des IV. Jahrganges ist schon erschienen
 und durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu haben.
 Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld u. Leipzig.

Börsen-Speculation mit beschränktem Risiko.
 Wir mit 500 Mark Einlage kann man an einer größeren
 Börsen-Speculation mit bedenklichem Verlust und unbegrenztem Gewin
 teilnehmen. Prospect wird franco zugesandt. [16973]
Eduard Perl, Bankgeschäft.
 Berlin, Kaiser-Wilhelmstrasse 4.

Eröffnung des 2ten Cursus der landwirtschaftlichen
Winterschule zu Merseburg.
 Der 2te Cursus der landwirtschaftlichen Winterschule hierseits wird
 am 16. October d. Js. Nachmittags 2 Uhr
 im oberen Saale des alten Rathhauses
 eröffnet werden.
 Der vorige Cursus wurde, ebenso wie der demselben vorausgegangene,
 von 56 Schülern besucht, von welchen 18 in der I. Klasse und 38 in der
 II. Klasse von 12 Vögeln unterrichtet wurden. Seit dem Bestehen der An-
 stalt haben überhaupt 769 Schüler an dem Unterricht theilgenommen.
 Wenn wir bereits in früheren Jahren die Bestimmungen der wohl-
 wollenden Regierung der Seilungen unter der Schule Seitens der Provinz-
 räthe und der landwirtschaftlichen Societäten gedenken dürfen, so
 können wir den heute erscheinenden Bescheid noch hinzufügen, daß die von dem
 Provinzial-Ausschuß zu diesem Zwecke bestellte Commission bei Revision der
 Schule am 19. März d. Js. das Ergebnis theilweise als ein höchst befriedigendes
 und muthwillig bezeichnet hat.
 Das Curatorium und die Direction der Schule werden bestrebt sein,
 der Anhalt die Vorkursungen, welche ihre Leistungen bisher in so dankens-
 werther Weise gefunden haben, auch weiterhin zu erhalten und glauben wir
 dieselbe daher auch für den 2ten Cursus zu reger Theilnehmung anzuregen.
 Sterbet unerläßlich wie nicht, für diejenigen Schüler, welche im vorigen
 Cursus die II. Klasse absolvirt haben, noch den Besuch der I. Klasse dringend
 anzurathen, wie dies beides auch Seitens der Provinzial-Commission im
 Interesse der Schüler erwünscht wird. [17521]
 Der Director der Winterschule Herr Oskar Weinmarkt Nr. 38 hierseits
 wird gern bereit sein, Anmerkungen entgegen zu nehmen und über jede ge-
 wünschte Theilnehmung nähere Auskunft zu geben.
 Merseburg, den 27. Juli 1889.
 Der Vorstand
 des landwirtschaftlichen Kreis-Vereins
 Graf Kichenhall.

Avis!
 Hierdurch beehre ich meiner werthen
 Kundschafft ergehen mitzutheilen, daß
 folgende Cigarren-Sorten, die längere
 Zeit verwahrt waren, wieder in schön-
 er Qualität und gut gelagert vor-
 rätig habe:
 Minerva, vierkantig gepreßt 33
 Mer edes III, ganz rein (in Box 35) 36
 Sol de Peru, sehr beliebt rein u. fein 40
 El Roto, aehr mild und fein 45
 Deutsche Kegel-Cigarre, voll, ff. 50
 Chines, vierkantig gepreßt mit 50
 Hohenzollern, ohne Concretenkopf 50
 Adeline, in allen Größen vorrätig 60
 Villa Ziria, ff. Qualität, hochgelagert 60
 Flor de Santiago, ff. ganz n. Sab. 70
 Hidalgo, größte Regalnummer 80
 Bella Mar, rein, Sabana, prächtig 80
 Flora del Campa, sehr bel. Sab. 80
 Manila Cartado, 1886 Jm., 1/2 St. 110
 Mora, 1885 Sab., große Markit 150
 Bei Entnahme von 500 Stk.,
 auch fortw., erfolgt Franco-Zustel-
 lung nach ganz Deutschland und
 wolle ich die Sevenen Auslagen bei
 Vorberrechnung durch den Betrag
 2%, den Betrag der Nachnahme-
 speien, gleich in Abrechnung bringen.
 Nach Probebestelln leben auch gegen
 Nachnahme zu Diensten. [17272]

Walther Burekhardt,
1. Dadrüggasse 1.
 en gros, en detail.
Kein Laden.

Manuela!
 Einem geachteten Publikum zur An-
 richt, daß die vorzüglichste Ciga-
 re, deren Werth häufig doppelt so hoch
 liegt wie, wieder in großen Mengen
 und gut gelagert vorrätig habe und
 diese Cigaretten in jeder Gattung
 liefern, wie bisher, mit Nr. 40.
 Bei Entnahme von 500 Stk. erfolgt
 Franco-Zustellung nach ganz Deutsch-
 land. Bei größeren Beständen gegen
 Kaie Preisermäßigung. Die An-
 nahmen dieser trotz ihres billigen
 Preises mit Recht sehr beliebten
 Cigaare Kumpfer Paccios und
 elegantester Form, in Anhalten und
 Geschmack einer guten 6-Heutige-
 Cigaare fast nicht nachkommend, leben
 auch Probebestelln gegen Nachnahme
 zu Diensten. [17271]

Walther Burekhardt,
1. Dadrüggasse 1.
Kein Laden.

Meine vollständig rein geruchlose
Seifen [14871]
 empfiehlt ich bei billigen Preisen in
 nur guter und activerfabricirter Waare.
 Spec. **Kali-Fettseife,**
 welche alle zum Waschen der
 Hände und vorzüglichste Haarseife.
Eduard Kobert.

WEINTRAUBEN,
 frisch vom Stock, zum Kur-
 und Tafelgebrauch. Ein-Flo-Körbch.
 Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.
 (Blechloosen) 5 Kilo M. 5,50 Franco pro
 nachnahme J. Watz & Co.
Werschetz (Ungarn).



Schmidt & Spiegel, Halle a. S., Magdeburgerstrasse 45,

empfehlen

Rud. Sack's Universal- und Tiefculturpflüge,
Nr. 41 bis Nr. 88,



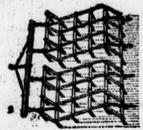
Patent-Schälplüge Nr. 87, Zweifurchenpflüge Nr. 60,
Zwei- u. dreischaarige Schälkörper Nr. 16,50 u. Nr. 24,50,
Kartoffelrodekörper, fünf- u. siebenheilig, Nr. 17 u. Nr. 18,50,
Rübenrodeschaare für 1 Reihe Rüben Nr. 7,50,



Rud. Sack's Drillmaschinen ohne und mit selbstthätiger
Kastenregulirung, welche bergauf u. bergab ganz gleichmäßig säen, Nr. 185
bis Nr. 535. Handdrillmaschinen Nr. 35 bis Nr. 140,



Ackereggen in 2, 3 u. 4 Feldern,
Düngerstreumaschinen, eigene Patente, in 4 verschiedenen Größen
und Ausführung. In 1 Jahr über 500 Stück verkauft.



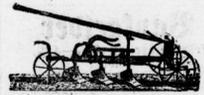
Düngermühlen, Patent Weber, zum Zerleinern von Gipsaltpeter,
Kainit u. f. w.,

Hand- u. Göpeldreschmaschinen mit einfachem u. doppeltem
Schüttelwerk, sehr leicht gehend, von Nr. 120,



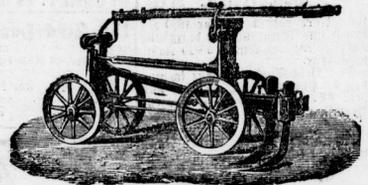
Göpel- u. Dreschmaschinen zusammen, complett mit Zugbäumen
und Schwellen, von Nr. 270 an,

Häckselmaschinen von Nr. 39 an,
Trieurs, Reinigungsmaschinen u. Windfegen in größter
Auswahl,

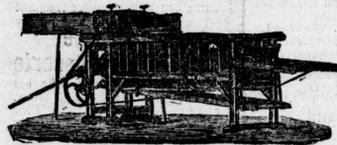


Rübenschneidemaschinen von Nr. 28 an,

Jauchepumpen in verschiedenen Größen,
Einfache u. doppelte Ringelwalzen, Cambridge-
walzen, Kroskillwalzen, eiserne Glattwalzen
u. Gartenwalzen in allen Schwere u. Dimen-
sionen in größter Auswahl,



Rübenheber (Original Siedersleben & Co.)
bei der größten Härte leicht u. sicher gehend Nr. 225.



Rud. Sack's Original-Fabrikate sind am hiesigen Platze nur durch uns zu beziehen.

Renter & Straube.
16351. **Reichhaltiges Lager**
von Walzisen in allen Profilen, Vorlanchungen
Ankern, Zugstangen, Unterlegplatten,
Bauguss aller Art, Säulen, Treppen,
Fenster, Rosetten, Chausseehäckerel.
Ausführung und Berechnung von
Eisenkonstruktionen, Wasser-
leitungs- und
Pumpenanlagen.
Halle a/S. Contor: Magdeburgerstr. 46.
Halle a/S. Lager: Magdeburgerstr. 46/47

F. Zimmermann & Co., Halle (Saale),

empfehlen ihre altbewährten

Drillmaschinen,

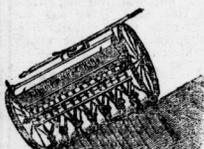
Löffel- und Schöpfrad-System,

und den anerkannt vorzüglichsten

Patent-Universal-Berg-Drill „Superior“
passend für Bergland (Berghänge) und für die Ebene.

Catalogue gratis.

Zahlreiche Referenzen.



Leipziger-
str. 89.



W. Tornau,

Büchsenmachermeister,

empfiehlt seine anerkannt gut schließenden Gewehre verschiedener Systeme,
außerdem Büchsenröhren, Scheibenbüchsen, Leinwand-, Revolver in nur
guter Arbeit.

Sämmtliche Jagd- und Revolver-Ketteile in nur guter Qualität.

Reparaturen in allerhöchster Weise gut ausgeführt.

Sichere Preise. Fertige Patronen vorräthig. Garantie.

Prämie für d. Allg. deutschen Jagdclub-Verein. [17604]

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. J. ab befindet sich mein Geschäft wieder in den
alten und oberen Häusern des von mir (an Stelle meines altes) neuer-
bauten Hauses Untere Leipzigerstraße.

Wegen des damit verbundenen schwierigen Umzuges verkaufe ich eine
große Partie

Regulaturen, Wand-Uhren, Stuh-Uhren, Musik-
werte, Harmonikas unter dem Selbstkostenpreise.

Gustav Uhlig, Uhren- u. Musikwerkfabrik,

Große Ulrichstraße 11 (Mars la Tour). [17410]

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Fertigstellung meines nach den neuesten Erfahrungen

der Technik eingerichteten **Tresors**, welcher die aus-
geglichste Sicherheit gegen alle Gefahren bietet, empfehle ich dessen Ver-
wendung zur Aufbehahrung von

Werthpapieren, Urkunden, Hypo-
theken-Dokumenten, Pretiosen

und sonstigen **Werthstücken.**

Soweit bei der Niederlegung von Werthpapieren deren Verwaltung
gewünscht wird, übernehme ich dieselbe bereitwilligst unter den an meiner
Kasse zu erfragenden Bedingungen. [17193]

Halle a. S. H. F. Lehmann.

Hierdurch erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir
neben der Verwaltung v. Werthpapieren, ferner außer offener Depots,
auch die Aufbewahrung geschlossener Werthstücke, enthalten-
den Briefen, Documente, Pretiosen etc. übernehme, zu deren
Unterbringung in unserm Zweifur überreichende Räume vorhanden sind.
Die Bedingungen können an unserer Halle eingesehen werden.

Hallescher Bank-Verein von
Kulisch, Kaempf & Co.

[17625]

Sello's Universal-Pflaster

erprobt gegen veraltete Leiden, offene
Schäden, Gekwürre, Krätze, Brand-
schmerzen u. dergl. Diesem vorzügliche Heil-
mittel, bei dessen Zulammenlegung
lange vortheilhafte Erfahrung der Ver-
weiser war, hat trotz aller Ver-
weigerungen und Fortschritte der Wissen-
schaft seinen guten Ruf behauptet und
sollte in keinem Hause fehlen.

**Sello's Schachtel 30 Stk. Engel-
Apothek.** [16636]

Jedes Hühnerauge,
Hornhaut und Wrasse
wird in kürzester Zeit durch
dieses Heilmittel mit dem
richtigen Bekanntheit, allein
leben Apoth. Hühner-
augen Heilmittel
wird u. schmerzlos heiligt.
Carton mit Flasche u. Pinsel 60 Pf.
Bilder Medaillen u. dergl. Bilder Medaillen
[1885] [1886] [1887] [1888] [1889]

**Depot in Halle in der Löwen-
Apothek, Engel- und Adler-
Apothek und Apotheker Kolbe.**

Vorzüglich schmerzende geriebene
Pflaster mit Vanilleng., sowie alle
deutschen Heilmittel empfiehlt täglich
Herr Carl Koch, Grenzstraße 1

Den Empfang der neuesten Stoffe für Herbst und Winter zur Anfertigung der feinsten Herren-Garderobe zeigt ers gebenst an und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen
J. Matthäus, Barfüßerstraße Nr. 6a. [17566]

Bekanntmachung.

- I. Im hiesigen Orte bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Post wertheilchen:
- 1) bei Herrn J. Kuntzer, alte Promenade 16b.
 - 2) J. H. Erbsen, Weinbergstr. 13.
 - 3) Werner, Grottenstraße 2.
 - 4) B. Boras, Dompf. 10.
 - 5) H. Bornbogen, Dorotheenstr. 11.
 - 6) N. Daniel, Friedr.straße 18.
 - 7) P. Reumann, Geilstraße 3.
 - 8) Heinrich Böhm, gr. Braubaugasse 13.
 - 9) E. Boigt, gr. Klausstraße 22.
 - 10) G. Etade, gr. Steinstraße 53.
 - 11) W. Wörth, gr. Steinstraße 53.
 - 12) Max Stöbe, gr. Ulrichstraße 3.
 - 13) Ed. Engler, gr. Ulrichstr. 34.
 - 14) H. Gube, gr. Wallstraße 29.
 - 15) F. Dammberg, Heintzenstr. 23.
 - 16) G. Beyer, Derrchenstraße 5.
 - 17) Gustav Biesch, Semanstraße 11.
 - 18) Th. Etade, Königl. 31.
 - 19) Steinbrecher & Jassper, Weisgerstr. 1.
 - 20) C. O. Spierling, Weisgerstr. 27.
 - 21) G. B. Wirth, Weisgerstr. 17.
 - 22) Otto Egerer, Wagnerstr. 4.
 - 23) Fr. Krosthen, Wertheilchen u. Schmiedstraßeneck.
 - 24) D. C. Bürger, Weisgerstr. 64.
 - 25) C. F. W. König, Schmeierstraße 43.
 - 26) G. Matthes, Steinstr. 16.
 - 27) C. Schmidt, Weisgerstr. 41.
 - 28) Karl Vange, H. Ulrichstr. 24.
 - 29) G. Sommer, Weisgerstr. 2a.
 - 30) G. H. Ludwig, Mansfelderstraße 7.
 - 31) P. Brimmling, Brunnstraße 17.
 - 32) August Strassmann, Heilstraße 10.
 - 33) H. Georgi, Berglauda 14.
 - 34) Paul Ginde, Streibgerstr. 8.
- II. Im hiesigen Postbezirk bestehen folgende Verkaufsstellen (mit amtlichen Verkaufsstellen für Postwertheilchen) folgenden Orten:
- 1) Brandorf, 2) GutsMuths, 3) Dörmig, 4) Wessendorf.
- Galle (Saale), den 7. September 1889.
 Kaiserliches Postamt No. 1.
 Wirtgen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Badefrettelanten auf ihren Vertheilchen Badete ohne Vertheilchen zur Abgabe bei der Postamt übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postamt die Abholung von Badeten aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für denartige Vertheilchen werden, die Vertheilchen selbst eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in Briefen gelegt oder den betreffenden Boten mitgegeben werden. Die Badefrettelanten nehmen die Badete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Bestellung ab. Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Fußwert jeweils hält.

Die Gebühr für Einanmeldung der Badete beträgt 10 Pf. für jedes Stück.

Galle (Saale), den 7. September 1889.
 Kaiserliches Postamt No. 1.
 Wirtgen.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des Verkehrs der Landbewohner ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbesitzer auf ihren Vertheilchen gewöhnliche und eingedruckene Briefsendungen, Postanweisungen, Nachnahmeleistungen, Sendungen mit Vertheilchen bis 150 Mark und, wenn sie leicht mitgenommen werden können, auch Badete zur Abgabe bei der Postamt untergebracht werden können, und Badete unterwegs annehmen haben. Zur Erleichterung der übergebenen Sendungen, mit Ausnahme der gewöhnlichen Briefsendungen, führt der Landbesitzer ein Zettelbuch bei sich, in welches der Postbote die Gegenstände selbst einzutragen beauftragt ist. Geht die Eintragung durch den Postboten, so ist dem Postboten auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Uebersetzung von der übergebenen Eintragung zu gewähren. Für diese Befragung kommt, wenn die übergebenen Gegenstände zur Weiterleitung nach einer anderen Postamt bestimmt sind, eine Nebengebühr von 5 Pf. für das Stück (für Badete im Gewicht von mehr als 2½ kg von 30 Pf.) zur Erhebung.

Galle (Saale), den 7. September 1889.
 Kaiserliches Postamt No. 1.
 Wirtgen.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberg-Leipzig.)

Die Lieferung von 1250 Stück Schneehäuten (Holzrahmen mit Schiffeisen und Holzriegel) soll vergeben werden.
 Meistzeit bis spätestens 15. December d. J. frei Bahnwagen einer Station der württembergischen Staatsbahnen.
 Preisverzeichnisse und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 0,75 Mk. und 5 Pf. Bestellgeld von der unterzeichneten Administration zu beziehen.
 Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen vorzulegen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Schneehäuten“ bis zum 16. September 1889, Vormittags 10 Uhr an einzuzeigen.
 Aufschlagsfrist 14 Tage.
 Halle a. S., den 5. September 1889.

Königliche Eisenbahn-Inspection. (Cöthen - Leipzig.)

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberg-Leipzig.)

Der Bauvertrag von 2 Bahnhöfen sollen 9 Centbrunnen mit Betonkuppelung und anderen 2 Bahnhöfen, letztere aus Ziegelsteinmauerwerk mit Bruchsteinkuppelung, auf Bahnhof Leipzig hergestellt werden.
 Die Erd- und Maurerarbeiten hierzu sind zu vergeben.
 Preisverzeichnisse und Bedingungen können gegen Einzahlung von 1 Mk. und 5 Pf. Bestellgeld von der unterzeichneten Inspection bezogen, die Bedingungen aber behaltlich eingeleitet werden.
 Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen vorzulegen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Centbrunnen für Bahnhof Leipzig“ bis zum 16. September 1889, Vormittags 10 Uhr an einzuzeigen.
 Aufschlagsfrist 14 Tage.
 Halle a. S., den 5. September 1889.

Königliche Eisenbahn-Inspection. (Cöthen - Leipzig.)

Mit einem Transport der besten dänischen **Arbeitspferde** unter bekannter reeller Bedienung schon jetzt zum Verkauf in „Kaufhäuser Hof“
Julius Gebhard aus Baruth (Märk.) [17437]

CHOCOLAT MENIER
 Die grösste Fabrik der Welt
 Ehren-Diplome
 auf allen Ausstellungen.
 Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt 50,000 Kilos.
 Vorräthig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien.
 Vor Nachahmungen wird gewarnt
 1 Mk. 60 Pf. per Pfund

CONCERT
 Donnerstag den 12. September, Abends,
 Saal zum „Prinz Carl.“
 Mitwirkende:
 Fräulein Clara Polscher, Concertsängerin aus Leipzig,
 Herr Otto Schelper, Opernsänger aus Leipzig,
 Herr Edward Schirner, Pianist aus Columbus (Ohio),
 Herr Alwin Schröder, Kammervirtuos.
 Clavierbegleitung: Herr Martin Krause.

Program.

- 1. Clavier-Concert in Esdur mit Begleitung eines zweiten Pianoforte. Liszt.
 Die Herren Schirner und Krause.
- 2. Gesang des Wolfram aus „Tannhäuser“: „Blick ich umher in diesem edlen Kreise“ Wagner.
 Herr Schelper.
- 3. Romanze, Serenade, Gavotte für Cello Sit.
 Herr Schröder.
- 4a. Liebestreu Brahms.
 b. Seliges Vergessen Sommer.
 c. Herzens-Frühling Wickede.
 Fräulein Polscher.
- 5a. Valse Asdur op. 64 Nr. 3 Chopin.
 b. La Filicosa Raff.
- 6. Lieder mit Pianofortebegleitung:
 a. Der Doppelgänger Schubert.
 b. „Ich sah den Wald sich färben“ Seestadt.
 c. „Leb wohl, liebes Gretchen“ N. W. Gade.
 Herr Schelper.
- 7 a. Sarabande Bach.
 b. Am Springbrunnen Davidoff.
 Herr Schröder.
- 8. Lieder mit Pianofortebegleitung:
 a. Träume Wagner.
 b. Am Brunnen Gupfart.
 Fräulein Polscher.
- 9. Octaven-Etude für Pianoforte allein. Kullack.
 Herr Schirner.
 Concerttätig: Julius Blüthner.
 Einlass 7 Uhr.
 Billets 2a 2 Mk. (1. Parquet), 1½ Mk. (2. Parquet) und 1 Mk. (Gallerie) in der Musikalienhandlung von Karmrod (Fatzcker) von Montag ab.

Café Wolf
 Leipzigerstrasse 69. [17566]
 Bringe mein freundlich eingerichtetes Café in empfehlende Erinnerung.
 Ausschank von Münchener Spatenbräu.

Hermann Heller's Restaurant und Gartenlokal
 Gr. Ulrichstraße Zum gold. Schiffechen. Gr. Ulrichstraße 36.
 Mittagsstich v. 12½ Uhr ab. Gewähltes Speisekarte.
 u. a. Göt. Münchener Löwenbräu à 0,4 Utr. 20 Pf. [17566]

Restaurant „Metropole“
 Verkehrslokal I. Ranges, alte Promenade 5.
 Münchener Augustiner-Bräu.
 Küche vorzüglich. Delikatessen der Saison.
 Specialität: Heute Abend Mochturtle-Suppe.
 Täglich frische Rebhühner sehr preiswürdig.
 17491) 2 elegante Billards. — Große Auswahl Zeitungen. A. Heide.

Landwirtschaftliche Schule zu Quedlinburg
 Wegen Ankauf einer Zimmermann'schen Drillmaschine, System „Superior“ (17566) verfaßt ich
 1 Zimmermann'sche Drillmaschine Doppelsystem 6" Spur 14 kg.
 1 End'jche Schöpfradstich. 2 Utr. 17
 Nähere Auskunft ertheilt Herr W. Schmidt, Halle a. S. Leipzigplatz 1.
Landwirtschaftliche Schule zu Quedlinburg
 unter Aufsicht der Königlichen Regierung und des Provinzial-Verwaltung mit zweifachem Kursus beginnt Freitag, den 18. October 1889 ein neuer Kursus. Programme und jede weitere Auskunft durch [17459]
 Director Dr. Richter

Weinrestaurant „Vater Rhein“.
 Pfirsichbowle,
 Diners u. Soupers,
 Gew. Speisekarte,
 Reser. Zimmer,
 Gr. Wärfstr. 14.
 Heiner Tischbein.

Victoria-Theater.
 Sonntag, den 8. September 1889
Der grosse Wohlthäter.
 Große Feste mit Gesang in 5 Akten und einem Vorspiel.
 Schiffsruder und Steuermann.
 Montag, den 9. September 1889.
 Auftreten des Fräulein Auguste Freibeck von Schabitz (17559)
Die Kuckucks.
 Original-Lustspiel in 4 Akten.

Walhallatheater
 Durchweg neues Programm!
 Die Herren Amby Flott, multifaktig e. excentriche Doppelgängerleure. — Die Schwestern Adelheid und Carolina Monti, Gelang u. Tanz-Quintetten. — Die Basell-Truppe, Glühendes Raufputz, Treppen- und Zonenfächer. — Miss Elvira Sansoni, Brauerei-Alpistin. — Herr Eugen Frey, Gelang, Samoth. — Die Gesellschaft Hermann, Barterre-Krobaten, Glanz u. Bantoministen. — Mr. Weston mit feinen abgerichteten Seebunden.
 Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Sonntag, den 8. September, von 4-7 Uhr
Nachmittags-Vorstellung.
 Jeder Ermöglichte hat das Recht, hieran ein Kind frei mitzubringen.
 Jeden Sonntag Vormittags von 12 bis 2 Uhr
Grosser Frühlingsoppen
 bei
Frei-Concert.
Prinz Carl.
 Heute Sonntag, Abds. 8 Uhr
Grosser Ball
 mit freier Nacht.
Bad Wittekind.
 Sonntag, den 8. September, Fröh und Nachmittags
Grosses Concert.
 W. Halle. Stadtmusikdirektor.
Enten- u. Hühner-„Auskegeln“.
 Sonntag den 8. den Nachmittags 3½ Uhr ab im
„Kaiserhof“,
 Heilstraße 128.
 Schulz.
3 D.
139 L. A. T.
 F. E. V. 13/9 8 Uhr Abds.

Ausverkauf.

Wegen Verkauf meines Hauses muß der Rest meines Waarenlagers bis 1. October geräumt sein und habe ich deshalb die Ausverkaufspreise nochmals ermäßigt.

Das Lager bietet noch größere Auswahl in:

Kleiderstoffen: Seide, Wolle und Halbwole,
Damen- und Mädchen-Mänteln,
Jupons, Schürzen, seidenen u. Woll-Tüchern,
Möbelstoffen, Tischdecken, Reisedecken,
Tuch, Buckskins und Paletotstoffen,
Besätze in Sammet u. Seide, Futterstoffen,
 besonders vorthailhaft für Schneiderinnen.

C. F. Mennicke,
 Halle a. S.

17673

Otto Knoll's Herrengarderobe

8788. Leipziger-Strasse 8788.

empfiehlt Anzüge, Reinfleider, Herbst u. Winter-Paletots in sorgfältigster Ausführung und vorzüglichem Sitz aus nur besten und dauerhaftesten Stoffen. Befehlungen nach Maß werden unter Leitung eines der ersten Schneider prompt und billig ausgeführt. [17622]

Einen großen Vollen Stoffe, Winter-Coupons, 1-6 Mrk. nur feine Sachen, dabei der Gelegenheit gekauft und gebe dieselben billig ab.



Wilh. Heckert

Halle a/S., gr. Ulrichstr. 60.
 Reichhaltiges Lager Eisenner Oefen und Kachelherde. [17212]
 Specialitäten:

Lönhold's Füll-, Regulir- u. Luftheizungsöfen

(verbessertes amerikanisches System) in einfacher und eleganter Ausstaltung. ff. vermindert für Räume v. 50-1200 cbm

Transportable Sparofenherde

bester Construction für Gaststätten, Hotels, Restaurationen u. Deumersche Email-Ofenherde mit Mänteln in Brillant-Gart-Email in jeder gewünschten Farbe, für kleinere Gaststätten und Verköstlichstuden.

Vertr. d. Fa. N. v. Dreyse Gümmerda.



Rich. Schröder, Büchsenmacher.

Halle a. d. E. Größtes Lager von Gewehren aller Systeme, Scheibenschützen, Heuböden, Zeichnungs-, Patronenbüchsen zu allen Gewehren, Jagdbüchsen, besten Jagdpatronen, Patentschrot. Reparaturen schnell und billig. - Garantie. - [17518]

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule

gegründet 1864. große Märkerstr. 10.

beginnt den Unterricht für das Winterhalbjahr am 7. - für Winterkürze am 14. October. Unterrichtsgegenst.: Klavier, Harmonium, Violin, Ensemblepiel, Solo-Gesang, Musiklehre. - Anmeld. für Anfänger erbitten mir rechtzeitig. Schüler, welche bereits Unterricht hatten, finden zu jeder Zeit Aufnahme. [17290]

Verantwortlich L. Lehmann (Inlerate) Halle a/S. Expedition der Hallischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, öffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Echt Haarlemer Blumen-zwiebeln.

en gros. en detail.
 Hyacinthen, Treib-Rommel, Hyacinthen in Sorten für Gläser und Edelfe.
 Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten, Sella, Kaiserkronen, Colchicum autumale, Trauben-Hyacinthe, etc. etc.
 Preiscourant, sowie Culturanweisung franco und gratis. [17543]

Ernst Steinau,
 Samenhandlung, Hallgasse 6.

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung zu Merseburg eröffnet ich hiersebst am 1. October d. J.

eine Vorbereitungsanstalt
 für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.
 Daneben gedachte ich Kurse für zurückgebliebene Schüler der unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten einzurichten. - Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. [17651]

Halle a. S., Laurentiusstr. 14. **Dr. H. Krause.**

Auf dem diesjähr. Herbstmarkte
 hat das größte, komfortabelste, gegen Wind und Wetter, Regen und Sonnenhitze stets geschützte

Adolph Posern.

Das mir seit Jahren zur Seite stehende Vertrauen der mich in meinen Vorkalen beehrten Gäste werde ich auch bei diesem Unternehmen zu würdigen wissen und stets die mich beehrenden Gäste des Herbstmarktes mit einem guten Glas Bier und Wein in Gläsern, sowie einer ausgezeichneten warmen und kalten Küche aufwarten zu stellen suchen. Sohabungs-Voll Adolph Posern.

Auf dem Rossplatz
 Erste größte Ehrenwürdigkeit. [17650]

Glaspinnerei, Glasflöcherer, Glasbläjerer.

Von heute Sonntag an täglich von 9 Uhr früh bis 11 Uhr Abends Vorleistung. Zum Bezug der letzten Anweisung, die alle Erwartungen übertrifft, Der Besitzer.

Entree 1. Platz 20 Pf., 2. Platz 10 Pf.

Das vollberechtigte Realprogymnasium zu Eisleben
 beginnt sein Wintersemester am **Donnerstag, d. 10. October 8 Uhr Vorm.** Zur Entgegennahme von Anmeldungen und zur Ertheilung von Auskunft ist bereit. [17654]

Professor Dr. Otto Richter.

la. deutsche Gummiwäsche.

Stehkragen. per Stück 30 A.
Klappkragen. per Stück 40 A.

Wäschearten à Paar 60 A u. 75 A. Gemittelt in 4 Größen.

la. deutsche Universalwäsche
 Billigste Bezugsquelle.

Albin Heintze, 39 Schmeierstr. 39.

Patent-Gummiflasche,
 trägt den künftigen Reim sauber ohne Pinfel auf, à Flasche 50 A.
Albin Heintze, 39 Schmeierstr. 39.

Schmucksachen:
 Broschen, Medaillons, Halsketten, Armbänder, Ohrringe.



Mhrletten für Herren und Damen in Eisenbein, Bernstein, Jet, Koralle, Double, Nidel etc. Die neuesten Ginfeststämme, Haarklammern, Kopfnadeln etc. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen

Albin Heintze 39, Schmeierstr. 39.

Großes wohlgeschmecktes reiches Roggenbrot empfiehlt **Carl Koch, Oerrenstraße 1.** [17463]